Klasse_Muskel - TRAINING

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-636.19H.009 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage TRAINING
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Ursula Jenni (UJ)
Anzahl Teilnehmende	4 - 12
ECTS	1 Credit
Lehrform	Training
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VBN L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden - kennen die historische Entwicklung und aktuelle Positionen von Klassismus - erkunden über das Format des Social-Justice-Trainings Erfahrungen mit- sowie Fragen und Haltungen zu Klassismus - verfolgen Projekte und Strategien, die klassistische Diskriminierung künstlerisch zu unterlaufen suchen - entwickeln im experimentellen Setting eigene Perspektiven und reflektieren diese im repräsentationskritischen Verständnis
Inhalte	Klassismus beschreibt die Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen auf Grund von ökonomischer Armut und einem sogenannt niedrigen Bildungsstatus. Im Rahmen des Trainings unternehmen wir den Versuch, durch die Diskussion von Theorietexten; über die Reflexion von Beispielen aus der darstellenden Kunst sowie über eine Reihe von Selbstversuchen unsere Sinne für die Wahrnehmung klassistischer Diskriminierung zu öffnen. Was können wir tun und was sollten wir lassen, um Selbstrepräsentation und Empowerment von diskriminierten Personen zu ermöglichen? Welche Barrieren und Ausschlüsse sind aus einer kritischen Reflexion von Klassismus heraus abzubauen? Gibt es Möglichkeiten eines ästhetischen Transitraums für Menschen aus unterschiedlichen ökonomischen Kontexten und mit unterschiedlicher Bildungssozialisation? Wer kann diesen einrichten, gestalten und verantworten? Wer spricht über Klassismus? Wem wird zugehört und was wird ignoriert? Diese und weitere Fragen begleiten das Training.
Bibliographie / Literatur	Sternfeld, Nora (2014): Verlernen vermitteln. Kunstpädagogische Positionen Band 30

	Kemper, Andreas/ Weinbach, Heike (2016): Klassismus. Eine Einführung. Münster: Unrast Verlag Czollek, Leah Carola/ Perko, Gudrun/ Weinbach, Heike (2012): Praxishandbuch Social Justice und Diversity. Theorien, Training, Methoden, Übungen. Weinheim/ Basel: Juventa
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 2x1,5h/Wo_Mo/Mi, jeweils 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden